

Halbherzige Neuheit Fleischmanns Rübenwagen Eo⁰¹⁷

Eine weiteres ehemaliges ROCO- Modell brachte jüngst FLEISCHMANN heraus. Es ist der ehemalige Omm 52, der 1970 zuerst für Minitrix (#3171), ab 1972 unter eigenem Namen (#2311S, #25020 u.a.) produziert wurde. Bis 2005 blieb er im ROCO- Programm und im Laufe der 30 Jahren erschien der Wagen in 21 Varianten.

Vorbild

Anfang der 50er Jahre experimentierte die DB mit offenen Güterwagen in Ganzstahlbauweise herum. Zugleich waren Bestrebungen im Gange, den Güterwagenbau in Europa zu vereinheitlichen, und Musterblätter der UIC für Güterwagen wurden festgelegt. Trotzdem entschied sich die DB für eine andere Bauart, eben jenen Omm 52, der zwar die Grundmaße der UIC- Vorschläge beinhaltete, aber bei Türen und Wänden abwich. Von 1952 bis 1962 wurden von dem Wagen 14.919 Exemplare in Dienst gestellt, wovon ein größerer Teil dem EUROP- Wagenpool zugeteilt wurde. Damit gehörte der Omm 52 zu den häufigsten offenen Güterwagen der DB der 50er Jahre.

Ab 1979 begann die DB aus den umgezeichneten E⁰³⁷, die nicht mehr im Regeldienst eingesetzt werden sollten, zu Rübenwagen umzubauen. Dabei wurden u.a. die Kopfkappen festgelegt. Bis 1986 wurden über 5.000 Wagen hergerichtet und als Eo⁰¹⁷ bezeichnet. Bis 1996 war der letzte Eo⁰¹⁷ verschwunden; die E⁰³⁷ waren ca.15 Jahre früher ausgemustert worden.

„Neuheit“ von Fleischmann

Zur Besprechung lag dem Verfasser der Wagen #820550 vor.



Fleischmann Rübenwagen Eo⁰¹⁷ beschriftet als Es⁰¹⁷



Roco Rübenwagen E52

Gehäuse und Fahrgestell wurden fast unverändert vom letzten ROCO- Modell übernommen, auch die schon 1970 bemängelten Stummelpuffer hat der Wagen immer noch. Das Fahrgestell ist umkonstruiert worden und hat jetzt endlich eine Kurzkupplung, die ROCO dem Wagen jahrzehntelang verweigert hatte.

Neu ist auch eine unvollständige Längsträgerbeschriftung, es fehlt u.a. das REV- Datum. Übernommen wurden auch die falschen Längsträger, die der Wagen seit Anbeginn hat. Und auch die Wagenkastenstützen über den Achsen fehlen. Für einen Wagen der Epoche IV hätte man auch das Fahrwerk in braun färben können, den im AW wurden die Wagen umgebaut und neulackiert und beschriftet.

Der Wagen hat die Nummer 514 1 113-3; diese Nummer galt von 1979 bis 1985. Falsch ist die Wagengattung „Es“ des Modells, es hätte „Eo“ lauten müssen. Die Zusatzbeschriftung „Nur für Rüben ...“ ist zu hoch gerutscht. Der Wagen ist mit Rüben beladen, die aber sehr grob strukturiert sind und daher auch als Schotter- oder Steinladung durchgehen könnten. ROCO hatte dies früher bei seinen Modellen besser gemacht.



Rübenwagen Beladung – oben Fleischmann unten Roco



Rübenwagen Fahrgestell unten – oben Fleischmann unten Roco

So liegt uns ein halbherzig umgemodelter Wagen vor, der mit minimalem Aufwand eine Neuheit darstellen soll. Allerdings ist es ein Wagentyp, den FLEISCHMANN bisher noch nicht im Programm hatte. Den Wagen hat der Autor für knapp 17€ im Fachhandel erstanden, das ist mehr als doppelt so viel wie das ROCO- Modell #25556 (auch beladen) aus dem Jahre 2005 kostete, wo das Preisschild von 8,10€ noch dran klebt. Das im Neuheiten Katalog 2014 angekündigte 12er Set der Rübenwagen ist sang- und klanglos in der Versenkung verschwunden.



Fleischmann Rübenwagen Eo⁰²⁰

Ausgeliefert sind sechs verschiedene Rübenwagen mit zwei Grundtypen und zwar je 3 Beschriftungsvarianten des Eo⁰¹⁷ (hier besprochen) und des Eo⁰²⁰, ehemals Omm 55, den Fleischmann seit 1969 im Programm hat.

Jeder mag selbst entscheiden, ob – angesichts des Gebotenen - der Kauf des Wagens wert ist.

Übrigens, wer eine bessere Beladung, die Rüben imitieren soll, haben will, der möge sich bei einer Drogerie umsehen. Da gibt es allerhand Körner als Nahrungsmittelergänzung zu

kaufen, jeder mag selbst entscheiden, welche Korngröße mit welcher Farbe als Rübenimitat am besten passt.

Klaus Kosack (2015, ergänzt 2019)

Lit.: S. Carstens/ H. U. Diener, Güterwagen Bd. 3, Nürnberg 1996
G. Wolff, Die offenen Güterwagen der Regelbauart, Freiburg 2002